

Stuttgart, den 21. Januar 2026
Seite 1 von 4

Alte Leitungen, neue Energie: Hochspannungskabel ziehen in stillgelegte Gasleitungen ein

Im Park der Villa Berg in S-Ost entsteht ein Beispiel für innovative Energiewende in Stuttgart: Stillgelegte Gasleitungen werden zum nachhaltigen Zuhause für moderne Hochspannungskabel. Die innovative Methode spart Material, Kosten und Bauzeit und schont gleichzeitig Umwelt und Stadtbild.

Die Stuttgart Netze GmbH beschreitet beim Ausbau ihres Strom-Hochspannungsnetzes einen ungewöhnlichen, aber nachhaltigen Weg: Statt neue Trassen zu bauen, nutzt das Unternehmen stillgelegte Gasleitungen, um darin moderne 110.000-Volt-Kabel einzuziehen. Dadurch schafft der Netzbetreiber die Voraussetzungen für langfristige Versorgungssicherheit und die klimaneutrale Entwicklung der Stadt.

Weniger Baustelle, mehr Nachhaltigkeit

Die ausgedienten Rohre werden zum Raum für die neue Strominfrastruktur. In Abständen von etwa 100 bis 150 Metern entstehen kleine Baugruben, über die zunächst Leerrohre aus Kunststoff und später Hochspannungskabel eingezogen werden. Eine aufwändige offene Grabenbauweise entfällt.

„Wir machen aus alter Infrastruktur Zukunftstechnik“, sagt Michael Stradner, verantwortlicher Baukoordinator bei den Stuttgart Netzen. „Die Wiederverwendung der alten Gasleitungen spart Material, Kosten und Zeit – und schont zugleich Umwelt und Verkehr. Statt eine lange Trasse aufzureißen, benötigen wir nur wenige punktuelle Baugruben. Das reduziert Lärm, Baustellen und Beeinträchtigungen für die Anwohner deutlich.“

Das Projekt umfasst eine Strecke von rund 1,5 Kilometern. Besonders erfreulich ist dabei der Abschnitt im Villa-Berg-Park: Durch das Einziehen in die alten Gasleitungen gelingt es, eine neue Hochspannungsverbindung zu schaffen, ohne die Natur oder das historische Parkensemble übermäßig zu beeinträchtigen.

Stuttgart, den 21. Januar 2026
Seite 2 von 4

Das Verlegeverfahren ist nicht nur innovativ, es ist auch kosteneffizient: Durch die Wiederverwendung der bestehenden Rohrsysteme lassen sich gegenüber herkömmlicher offener Bauweise rund 30 Prozent der Gesamtkosten einsparen.

Über die Stuttgart Netze:

Die Stuttgart Netze sorgen dafür, dass in Stuttgart rund um die Uhr Strom und Gas zuverlässig bei den Menschen ankommen. Als Verteilnetzbetreiber sind wir für Betrieb, Wartung und Modernisierung des 5.600 Kilometer langen Stromnetzes sowie des 2.100 Kilometer langen Gasnetzes der Landeshauptstadt verantwortlich. Neben der Versorgungssicherheit investieren wir in die Weiterentwicklung der Netze, um den steigenden Anforderungen der Energiewende gerecht zu werden und eine zukunftsfähige Energieinfrastruktur in Stuttgart zu schaffen. Wir erweitern und verstärken das Netz, wenn neue Ladepunkte für Elektrofahrzeuge entstehen, Bürger Solaranlagen installieren oder Neubauten ans Stromnetz angeschlossen werden. Zusätzlich sind wir im Auftrag der Stadt Stuttgart für die öffentliche Straßenbeleuchtung zuständig und betreuen rund 74.000 Leuchten im gesamten Stadtgebiet. Als Tochtergesellschaft der Stadtwerke Stuttgart unterstützen wir mit rund 700 Mitarbeitenden die Landeshauptstadt Stuttgart auf dem Weg zur Klimaneutralität bis 2035.

Pressekontakt:

Stuttgart Netze GmbH
Team Unternehmenskommunikation
Telefon: +49 711 8912 3355
www.stuttgart-netze.de
presse@stuttgart-netze.de

Stuttgart, den 21. Januar 2026
Seite 3 von 4



Mit einem Seilzug werden die Leerrohre aus der benachbarten Baugrube in die stillgelegte Gasleitung einzogen. Foto: Stuttgart Netze GmbH

Stuttgart, den 21. Januar 2026
Seite 4 von 4



Neues Leben in alten Leitungen: In die früheren Gasrohre zieht jetzt Hochspannung ein.
Foto: Stuttgart Netze GmbH